



Bürgerbüro: Nicht mehr ohne Termin

FULDA (jo). Wegen des geplanten Umbaus der Bürgerbüros der Stadt Fulda und mit Blick auf die beengten Platzverhältnisse während der Umbauphase gilt ab 2. Januar eine generelle Pflicht zur vorherigen Terminvereinbarung.

Gleichzeitig sind einfache Dienstleistungen – wie zum Beispiel die Aushändigung eines neu ausgestellten Passes oder anderen Dokumenten, die Ausgabe von Gelben Säcken sowie die Ausgabe von standesamtlichen Urkunden – nach wie vor jederzeit auch ohne Terminvereinbarung möglich.

Um einen Termin zu vereinbaren, erreichen Sie das Bürgerbüro rund um die Uhr im Internet unter der Adresse <https://www.fulda.de> sowie zu den Öffnungszeiten über den telefonischen Bürgerservice unter der Nummer (0661) 102-1111 oder natürlich auch persönlich im Bürgerbüro.

Es ist grundsätzlich möglich, morgens ab 7.45 Uhr im Internet unter der Adresse <https://www.fulda.de> oder ab 8 Uhr telefonisch unter (0661) 102-1111 kurzfristig freigewordene Beratungstermine zu buchen. In dringenden Notfällen (z.B. ein abgelaufener Reisepass kurz vor Urlaubsstart) bittet das Bürgerbüro um vorherige telefonische Kontaktaufnahme.

Vorverkauf ist gestartet

FULDA (jo). Für zwei Veranstaltungen des städtischen Kulturrats hat jetzt der Vorverkauf begonnen: Am Freitag, 6. März, um 20 Uhr liest Franz Habersack alias Michael Bleuel im Bürgerhaus Haimbach (Hirschweg 17) aus seinem Mundart-Buch „Das ‚Ö‘“. Und am Sonntag, 1. März, findet um 16 Uhr ein Heinz-Rühmann-Abend in der Orangerie statt. Karten zu beiden Veranstaltungen gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen.



Auftakt ins Beethovenjahr

Das Kammerorchester der Jugend Fulda lädt zum traditionellen Neujahrskonzert am Mittwoch, 1. Januar, um 16 und um 20 Uhr in den Fürstensaal ein – und zum 250. Geburtstag Beethovens ist der Meister natürlich prominent im Programm vertreten: Seine reizenden Contretänze und süffig-amüsanten Deutschen Tänze umrahmen die Romanze für Violine und das Konzert für Fagott von Carl Stamitz. Im nordisch-romantischen Teil des Konzerts erklingen Werke von Johan Halvorsen, Jean Sibelius und Armas Järnefelt sowie Filmmusik von „Gabriel's Oboe“ bis „The Polar Express“. Karten für das kontrastreiche Konzert für 15/12 Euro an den Vorverkaufsstellen der Fuldaer Zeitung am Peterstor und in der Frankfurter Straße erhältlich.

Kinder sollen mitbestimmen

Fachtag Kindertagespflege / Demokratie und Partizipation schon für den U3-Bereich

FULDA (fd). 45 Kindertagespflegepersonen haben sich Ende November bei einer Fachtagung im Marmorsaal des Stadtschlusses zum Thema „Demokratie und Partizipation U3 – Kinder bestimmen mit!“ fortgebildet. Eingeladen waren Kindertagespflegepersonen aus Stadt und Landkreis Fulda.



Gruppenbild mit den Verantwortlichen für die Kindertagespflege bei Stadt und Landkreis sowie den Referentinnen des Fachtags. Foto: fd

Das Thema „Demokratie und Partizipation“ hat inzwischen auch die Kindertagespflege erreicht. Der Hessische Bildungs-, und Erziehungsplan macht deutlich, dass eine Beteiligung auch der Kleinsten die Grundlage für das Erlernen von Demokratie ist. Wichtig ist hierbei, Kindern genügend Platz für die Entwicklung ihrer Selbstständigkeit zu lassen und sie feinfühlig dabei zu unterstützen und zu begleiten. Die Betreuungsform „Kindertagespflege“ bietet her-

vorragende Ausgangsbedingungen für die Beteiligung der Kleinsten.

Konzeptionelle Grundlagen zum Thema „Demokratie und Partizipation“, stellte Teresa Lehmann, wissenschaftliche Referentin beim Bundesverband Kindertages-

pflege, in ihrem Einführungsvortrag, detailliert dar. Das Projekt „Demokratie und Partizipation“ wird als Teilprojekt des „Paritätischen Gesamtverbandes“ vom „Bundesverband Kindertagespflege“ umgesetzt und verantwortet.

Im Mittelpunkt des Vortrags standen Fragen wie:

- Was hat Partizipation mit Demokratie zu tun?
- Wie kann Beteiligung der Kleinsten Bildung fördern?
- Wie hängen Beteiligung, Feinfühligkeit und beziehungsvolle Pflege zusammen?
- Wie kann Partizipation die Qualität der pädagogischen Arbeit in der Kindertagespflege verbessern?

In drei Workshops wurden die Inhalte des Vortrags vertieft und konkrete Möglichkeiten der Umsetzung von Partizipation im Kindertagespflegealltag bearbeitet.

Wie Partizipation auch Spaß machen kann, erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch kurze szenische Einlagen des Fuldaer Improvisationstheaters „Die Spontanisten“. Am Ende des Tages gingen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer positiv gestimmt, mit

INFO

Neuer Qualifizierungskurs beginnt im März 2020

Erstmals findet 2020 ein Kompaktkurs „Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson“ statt. Der Kurs beginnt am 16. März 2020 und endet am 26. Juni 2020. Informationen und Anmeldung bei der Fachstelle Kindertagespflege der Stadt Fulda: Christiane Becker-Ott, (0661) 102-1960 und Falko Jana (0661) 102-1929, E-Mail: tagespflege@fulda.de oder bei der Fachstelle Kindertagespflege des Landkreises Fulda: Kerstin Hohmann, (0661) 6006-9528 und Elke Krack-Drinnenberg, (0661) 6006-9554, E-Mail: tagespflege@landkreis-fulda.de

vielen neuen theoretischen und praktischen Erkenntnissen „im Gepäck“, ins wohlverdiente Wochenende.

„Ein bisschen so wie Martin, möchte ich gerne sein“

Kindergarten Haimbach unterstützt Projekt der Thomas-Engel-Stiftung im Süden Afrikas

FULDA (jo). Bereits seit mehreren Jahren unterstützt die Kita „Ahornbaum“ in Haimbach mit einer Spendenaktion die ebenfalls in Haimbach ansässige Thomas-Engel-Stiftung. Ziel ist ein Hilfsprojekt im Süden Afrikas. Diesmal kam die Summe von 420 Euro zusammen. Jetzt wurde das Geld übergeben.

Die Thomas-Engel-Stiftung unterstützt seit mehr als zehn Jahren bedürftige Kinder und Jugendliche, besonders in armen Ländern Afrikas und Südamerikas. Die Spendengelder der Kita „Ahornbaum“ fließen in das im Süden Afrikas gelegene Königreich Eswatini (früher Swasiland). Dort unterstützt die Stiftung im Rahmen des Hilfsprojekts „LITSEMBA – hope“ etwa 3000 Kinder im

Vorschulalter mit medizinischer Grundversorgung. Außerdem erhalten die Kinder in den derzeit 93 einfachen Kindertagesstätten eine warme, meistens auf der Basis von Maismehl hergestellte Mahlzeit. Die Kita „Ahornbaum“ unterstützt als Pate besonders den NCP Daivis. NCP steht für „Neighbourhood Care Point“. Es handelt sich dabei um eine der Kindertagesstätten.

Vor dem Kita-Martinsfest hatte es wieder einen Spendenaufruf an die Eltern gegeben unter dem Motto „Ein bisschen so wie Martin, möchte ich gerne sein“. In den Wochen vor dem Fest hatten sich die Kinder bereits intensive dem Königreich Eswatini beschäftigt und Fragen zu Land, Leuten, Tierwelt und der sozialen Lage dort behandelt.



Eltern und Kinder des Kindergartens Haimbach unterstützen mit einer Spendensammlung zum Martinsfest die Thomas-Engel-Stiftung. Foto: Kita Haimbach

Auch beim St. Martinsfest mit echtem Pferd und Reiter sowie Musikern des Musikvereins Mittelrode spielte das Leben in Eswatini eine Rolle (Motto: „Wir sind Kinder einer Welt“). Nach der Feier in der Haimbacher Kirche und dem Laternenumzug fand auf dem Kitagelände noch ein geselliges Beisammensein für Kinder, Eltern und Verwandte sowie das Kita-Team statt. Der Blick auf die Lage im bitterarmen Afrika hatte die Kinder übrigens auch schon beim Laternenbasteln beschäftigt: Laternen wurden aus Plastikmüll und anderen Restmaterialien der Kita gefertigt – oder die Kinder konnten auch im Sinne der Nachhaltigkeit eine Laterne aus dem vergangenen Jahr nutzen oder auf einer Tauschbörse eintauschen.